

Wietzendorf überzeugt nur nach der Pause

Handball-Verbandsliga: TSV verliert nach schwacher erster Hälfte deutlich in Warberg

Zum zweiten Paukenschlag innerhalb einer Woche hat es nicht gereicht. Der TSV Wietzendorf unterlag beim MTV Warberg deutlich mit 29:39 (12:20) und ging nach dem tollen Sieg gegen den TuS Himmelsthür diesmal leer aus im Duell mit einem der Topteams der Handball-Verbandsliga.

TSV-Trainer Detlef Janke trug es mit Fassung: „Da war diesmal nichts drin.“ Der Start verlief noch recht ordentlich für die Gäste. Bis zum 11:14 blieben die Wietzendorfer auf Tuchfühlung. „Dann kam ein Bruch ins Spiel“, so Janke. „Wir haben zu viel klein-klein gespielt und uns zu viele Fehlpässe erlaubt.“ Dadurch luden die Gäste den MTV zu vielen Tempogegenstößen ein, die dieser konsequent verwertete. „Wenn man in Warberg gewinnen will, muss alles passen: Angriff, Abwehr und Taktik. Das war nicht der Fall.“

Während bei Warberg nahezu jeder Wurf ein Treffer war, ließen die Gäste nach dem ausgeglichenen Beginn zu viele Chancen liegen. Und auch die Taktik der Wietzendorfer ging nicht auf. Wie beim Punktgewinn in Nörten-Hardenberg versuchte der TSV auch in Warberg, mit einer 5-1-Deckung die Rückraummitte zuzumachen. „Gegen die Plesse hat das geklappt, aber diesmal nicht“, räumte Janke ein. Die Gastgeber nutzten die Freiräume im rechten und linken Rückraum effektiv aus.

In der Halbzeitpause stellte Janke auf 6-0 um, mit dem Ergebnis, dass die Wietzendorfer die – inzwischen verlorene – Partie nach dem Seitenwechsel offener gestalten konnten. Der zweite Spielabschnitt ging mit 19:17 knapp an die Gastgeber. „Wir wollten unter zehn Toren Differenz bleiben, das hat leider nicht ganz geklappt“, sagte Janke. „Aber was soll man machen: Warberg war ganz einfach besser.“

TSV Wietzendorf: Christian Eggers, Gerald Krainer; Nils Timme 6/3, Lars Worthmann 1, Niklas Hestermann 1, Jan Köhler 6/2, Florian Haisch 1, Henric Müller 9/3, Matthias Winkelmann, Dennis Brammer 2, Frank Worthmann 3

Quelle: Böhme Zeitung